

Erfahrungsbericht Auslandsstudium

Angaben zum Auslandsstudium

- University of South Wales (USW), Cardiff
- Treforest Campus
- WS 2016/2017
- School of Business, *International Business Management* (Double Degree)
- Philipp Witassek, philippwitassek@web.de

Vorbereitung

Ich habe sehr früh mit dem ganzen Prozess bezüglich Information etc. begonnen, nachdem ich durch den Besuch und Vortrag von Bob Morgan (dem Internationalen Betreuer aus Wales) vom Double Degree Programm überzeugt wurde. Früh die ganzen Sachen anzugehen ist auch durchaus ratsam, Anträge für Auslandsbafög und Stipendien gestalteten sich doch recht langwierig und auch die USW benötigt einiges an Unterlagen. Der aufwendigste und nervenaufreibendste Part der Vorbereitung waren aber die Anrechnungen der Module die im Ausland belegt werden...ich hatte das Glück, dass ich mich an Vorgängerinnen bezüglich der Fächerwahl orientieren konnte, Termine bei Professoren in Rosenheim zu bekommen stellt sich aber schwieriger dar als gedacht. Keine Antworten auf Mails oder wochenlanges warten scheint ganz normal zu sein. 5 der 6 belegten Module kann ich mir in Rosenheim anrechnen lassen (im Studiengang Betriebswirtschaft).

Ich persönlich habe kein Auslandsbafög erhalten, jedoch das Promos-Stipendium der FH, welches nur zu empfehlen ist da man für quasi keine Gegenleistung einen Zuschuss erhält.

Ein Weiterer sehr aufwendiger Teil der Vorbereitung war der Grant vom Staat Wales, durch welchen ausländische Studenten finanziell erheblich (5.100Pfund) unterstützt werden, ist bei den sehr hohen Studiengebühren aber auch nötig...



Unterkunft

Gelebt habe ich direkt auf dem Campus in Treforest in einem der Wohnheime. Die Zusage ob man ein Zimmer erhält oder nicht kommt relativ spät, keine 10 Tage vor Abreise. In unserem Haus befanden sich 7 Wohnungen mit jeweils 6 Zimmern. Jedes Zimmer hat ein eigenes kleines Bad und die Küche wird mit den 5 Mitbewohnern geteilt. Das Zimmer selbst hat ganze 11qm (inklusive Bad), verlaufen kann man sich also nicht. Zugutehalten muss man aber, dass die Platznutzung durch Schrank etc. sehr gut ist. Ich habe mir im vorhinein ein Bett-Set (ca. 35Pfund) im Online Shop bestellt, war auch froh nicht noch mehr mitschleppen zu müssen und man konnte es einfach bei der Ankunft abholen. Küchenausstattung ist nicht vorhanden, Töpfe, Teller etc. mussten also selbst besorgt werden.

Sauberkeit war in Ordnung, aber alles schon ziemlich alt und heruntergekommen, viele andere in den Häusern hatten auch Schimmelprobleme...

Die Lage am Campus selbst ist aber sehr vorteilhaft, bezüglich Bibliothek und Vorlesungen, der nächste Bahnhof ist ca. 10 Minuten zu Fuß entfernt, der nächste Supermarkt ca. 15.

Zusammenfassend kann man sagen, dass die Zeit dort schon auszuhalten war, jedoch rechtfertigt nichts den sehr hohen Preis von über 2000€ für 4 Monate (Unterkünfte im privaten Sektor sind deutlich günstiger).

Studium an der Gasthochschule

Grundsätzlich ist das Studium in Wales ziemlich anders gestaltet als in Rosenheim, nur eine Vorlesung pro Woche je Modul und auch kleinere Gruppen (ca. 20 bis 50 Personen). Der Fokus liegt auch mehr auf eigenständigem Lernen. Es ist gewöhnungsbedürftig nicht einfach alles auswendig zu lernen wie in Rosenheim, aber meiner Meinung nach besser, da man mehr behält und sich intensiver mit den Themen auseinandersetzt. Es gibt auch keine Prüfungen im Multiple Choice Stil oder ähnliches, wir hatten Essays/Case Studies anzufertigen. Diese sind zwar recht aufwendig, aber die grandiose Service-Orientierung



der USW kommt hier zur Geltung, die Dozenten nehmen sich viel Zeit für Betreuung und Besprechung.

Sehr gut ist ebenfalls die Online-Bibliothek, unendlich viele Artikel, Fachjournale etc. stehen zur Verfügung.

Alltag und Freizeit

Auf dem Campus ist ein (relative kleines) Fitnessstudio vorhanden, es gibt auch viele weitere Angebote bzgl. Sport, zum Beispiel Squash-Courts oder Fußballligen. Im Gebäude der Students Union sind zum Beispiel ein kleiner Supermarkt (der aber aufgrund von irgendwie komischem Angebot und keinen frischen Produkten nicht gerade nützlich ist) und auch andere Freizeiteinrichtungen vorhanden.

Treforest ist ca. 15km von Cardiff entfernt, mit den uralten Zügen dauert es ca eine halbe Stunde bis man in der Hauptstadt ist. Diese ist durch die alten Gebäude und kleinen Gassen sehr interessant. Wir waren regelmäßig in Spielen des Cardiffer Rugby Erstligisten, aber auch abseits von Sport bietet die Stadt Events wie Konzerte. Der Fakt, dass Cardiff am Meer liegt ist (zumidest für mich) sehr positiv, die ganze Bay-Area ist relativ neu aufgebaut und äußerst einladend.

In der anderen Richtung liegt, ca. eine Stunde Fahrtzeit mit Bahn und Bus entfernt, der Brecon Beacons Nationalpark. Ein wunderschönes Areal, dass sich zum Mountainbiken (tageweise ausleihbar) und wandern anbietet. Ein Ausflug in den Westen zu den Klippen in Pembroke ist ebenfalls zu empfehlen.

Fazit

Abschließend kann man sagen, dass das Double Degree Programm an der USW definitiv eine interessante Zeit bietet. Jedoch muss man sich über die hohen Kosten im Klaren sein und abwägen, ob es die ca. 8000-9000€ für 4 Monate Aufenthalt und einen zweiten Bachelor Titel Wert sind. Ich kann es durchaus empfehlen und bin froh diese Möglichkeit genutzt zu haben.

